

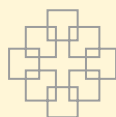


3/2017

mitten drin!

Leben in der Evangelischen Kirchengemeinde Traisa

Irdisch



In diesem Jahr haben wir Ihnen den Gemeindebrief mit Beiträgen zu den Themen „Geheimnis“ und „Haus“ gestaltet. Die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs steht unter dem Motto:

Irdisch

Aber irgendwie hat dieses Motto keinen direkten Bezug zur Weihnachtszeit. Gerwin Degmair hat es dennoch in einem Gedicht geschafft, eine interessante Verbindung herzustellen:

Weihnachten

*Der Lichterbaum
- ganz irdisch nur -
zieht doch zum Herzen
eine Spur
von Glück
und sanftem Liebestraum
im hellen Strahl
seiner Kontur -
ein himmlisch Licht
in dieser Zeit
und machtlos bleibt die Dunkelheit!*

© ammerseer

Allen Lesern und Gemeindemitgliedern wünschen wir ein frohes und erfülltes Weihnachtsfest sowie eine unterhaltsame Lektüre.

Ihre Mittendrin-Redaktion

IMPULS 4–5

GEDANKEN ZUM THEMA

Irdisch 6–7

Zitate und Texte zum Thema irdisch 8–9

RÜCKBLICK

Gemeindefest 12

Erntedankgottesdienst 13

Aus dem Kirchenvorstand 14

Ehregast beim Gemeindefest – der Datterich 15

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Gottesdienste 18–19

GoGospel wird fünf Jahre alt – ein Grund zum Feiern! 20

Die Nordmanntanne kommt wieder 21

Einladung zum Vortrag 22

KINDER UND JUGEND

Spurensucher – der Kigo in Traisa 2017/2018 24

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Taufen, Trauungen, Beerdigungen 26–27

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

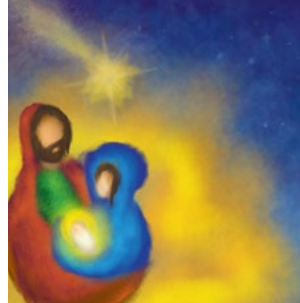
28–29

IMPRESSUM

30

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

31



Irdisch

„Irdisch“ lautet das Thema dieses Gemeindebriefes. Vielleicht hätten sie mit Blick auf die mit Sternen und Lichtern geschmückten Fußgängerzonen eher mit dem Thema „Himmlisch“ zur Adventszeit gerechnet.

Doch ich finde, dass „Irdisch“ sehr gut passt – sowohl zu Advent und Weihnachten, als auch zum Abschluss dieses Jahres.

Es stimmt natürlich, dass der Blick an Heiligabend zuerst nach oben, zum Himmel geht. Da leuchtet der Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland folgen. Und am Himmel erscheinen die Engel, die den Hirten die gute Nachricht von der Geburt Jesu übermitteln.

Aber dann bleibt der Blick ganz stark auf der Erde. Die Besucher aus nah und fern kommen in den Stall und dort heben sie die Köpfe eben nicht zum Himmel, sondern lenken ihren Blick nach unten. Da liegt das Kind in der Krippe.

Im Anblick des Jesus-Babys wird es ganz einfach zu verstehen: Gott bleibt nicht fern im Himmel – er kommt zu uns, er wird irdisch.

Die Verbindung von Himmel und Erde ist etwas ganz Entscheidendes in unserem Glauben. Egal, über welches Thema wir nachdenken, in Jesus verschränkt sich beides. Es ist, wenn Sie so wollen, ein bodenständiger Glaube, der im Leben der Menschen verwurzelt ist, in dem es um das tägliche Brot geht und darum, wie Gerechtigkeit einen Platz in unserer Gemeinschaft findet. Der Abstand zwischen Menschen und Gott wird in Jesus aufgehoben, nicht nur in der Krippe, sondern auch an seinem Kreuz.

Das Gott Mensch wird, dass er irdisch wird und kein abstraktes „Konzept“ bleibt, macht doch den Kern von Weihnachten und unseres Glaubens aus.

Deshalb meine ich auch, dass dieses Wort „irdisch“ zum Abschluss dieses Jahres so gut geeignet ist.

Nicht nur, weil wir in unserer Kirchengemeinde den 60. Geburtstag unserer Kirche gefeiert und dies auch in der letzten Ausgabe von „mittendrin“ ausgiebig bedacht haben. Wir haben von Zeitzeugen erfahren, wie damals die Erde von Hand ausgehoben wurde, damit das Fundament gelegt werden konnte.

Vor allem wegen des zweiten, noch größeren Jubiläums: der Erinnerung an Luthers Thesenanschlag vor 500 Jahren.

Luther war es so wichtig, wie nichts sonst auf der Welt, zu wissen, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist, zu ihm, zu allen Menschen kommt und sie erlöst. Das war ihm zu allen Zeiten Trost, als er furchtbare Angst vor dem Teufel hatte, und auch als er vor dem Kaiser stand und für vogelfrei erklärt wurde.

Dieses „irdische“ Moment Gottes, dass er bei uns ist in aller Bedrängnis, selbst im Sterben und im Tod, hat Luther das Herz erfüllt.

Einen Vers der Bibel hat Luther daher – anders als andere Interpreten – besonders „irdisch“ übersetzt. Im 2. Korintherbrief

schreibt Paulus, dass Gott uns allen durch Jesus einen „hellen Schein“ ins Herz gegeben habe. Das ist etwas, was wir an Weihnachten besonders intensiv spüren. Doch, und nun kommt die entscheidende Stelle: „Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen“ (2. Korintherbrief 4,7). Wir selbst sind irden, also von der Erde, „irdisch“. Mit unseren Sorgen, Ängsten und Verletzungen, die uns im Laufe eines Lebens beigebracht wurden. Das bringen wir mit in die Begegnung mit Jesus, wie die Menschen zu aller Zeit seit dem Heiligen Abend.

Und wenn uns dann, so wie die Hirten, wie Paulus und Luther es erlebt haben, dieser helle Schein von Jesus in unseren Herzen widerscheint, erlangen wir Kraft, selbst in die Welt zu gehen, um davon zu erzählen und um – ganz irdisch – zu handeln.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pfarrer
Markus Sauerwein



Irdisch

Irdisch heißt, der Erde angehörig, diesseitig, vergänglich. Alles um uns herum, alles auf Erden ist vergänglich, jedenfalls nehmen wir das bis jetzt an und stellen es in der uns bekannten Welt fest. In der Bibel, in Luthers Übersetzung, gibt es ein paar Stellen im Neuen Testament, in denen von irdischen Dingen, irdischen Körpern, vom irdischen Haus, irdischer Gesinnung gesprochen wird. Teilweise handelt es sich um Ermahnungen, um den Hinweis, dass unsere Heimat der Himmel ist, und wir nicht irdisch gesinnt sein sollen. Im Johannesevangelium im 3. Kapitel redet Jesus mit einem der führenden Männer des jüdischen Volkes, einem Pharisäer namens

Nikodemus, der mit Fragen zu ihm kommt. Es geht Jesus um grundlegende Dinge, und er ist erstaunt, dass sein Gegenüber, ein hoher Gelehrter, ihn nicht versteht. Jesus sagt: „Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sage?“

Wie viele Fragen haben wir heute? Welche Stellen in der Bibel sind uns fremd? Ich finde immer wieder Texte, die mir unbekannt sind oder so vorkommen, die ich vielleicht noch nie gelesen habe. Auch gibt es Stellen, die – ob sie irdische oder himmlische Dinge darstellen – mir unverständlich sind. Kennen Sie das auch?



Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil

Als wir im Redaktions-Team über das Thema des nächsten Heftes sprachen und „irdisch“ wählten, fiel mir das obige Wort ein. Friedrich Schiller hat das Gedicht „Der Ring des Polykrates“ geschrieben. Der Herrscher von Samos schildert dem König Ägyptens sein Glück, seine Erfolge. Dieser aber kann sich nicht so richtig mitfreuen. Er hat erfahren, wie sich Glück in Leid verwandeln kann und zittert für das Heil des Freundes.

„Doch warn' ich dich dem Glück zu trauen
... Mir grauet vor der Götter Neide... Noch
keinen sah ich fröhlich enden, auf den mit
immer vollen Händen die Gotter ihre Ga-
ben streun...“

Sicher finden Sie das Gedicht im Internet. Das Ende von Polykrates ist darin offen (Er wurde 522 v. Chr. von den Persern besiegt und umgebracht).

Was wäre für Sie ungemischte Freude? Kann es sie geben oder streben wir hier immer nach der nächsten Freude, weil das Erreichte uns nicht mehr reizt, nicht mehr genügt?

Gertrud Weißer

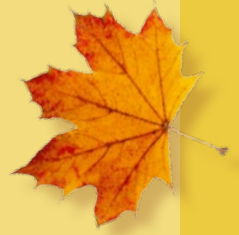




Foto: © AVTG – fotolia.com

Der Reformator liebte Bäume

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmар Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

Quelle: www.luther2017.de

Ein irdisch Pfand bedarf der Glaube,
das hohe Himmlische sich zuzueignen.
Drum ward der Gott zum Menschen und verschloß
die unsichtbaren himmlischen Geschenke
geheimnisvoll in einen sichtbarn Leib.

Friedrich Schiller





Foto: © Frankfurter Goethe-Museum – wikimedia commons



Foto: © Bundesarchiv – wikimedia commons

Warum hast du mein vergessen?

Warum hast du mein vergessen? Jedem Christen kommt einmal diese Frage über die Lippen, wenn alles gegen ihn steht, wenn ihm alle irdische Hoffnung zerbricht, wenn er sich in dem Lauf der großen Weltereignisse gänzlich verloren fühlt, wenn alle Lebensziele scheitern und alles sinnlos scheint. Dann aber kommt es darauf an, an wen er diese Frage richtet. Nicht an ein dunkles Schicksal, sondern an den Gott, der mein Fels ist und bleibt, der ewige Grund, auf dem mein Leben ruht. Ich gerate in Zweifel, Gott bleibt fest wie ein Fels; ich schwanke, Gott steht unerschütterlich; ich werde untreu, Gott bleibt treu. ...Schmach dulden und zum Gespött werden um des Glaubens willen, das ist eine Auszeichnung der Frommen seit Jahrtausenden. Es tut Leib und Seele weh, wenn kein Tag vergeht, ohne dass der Name Gottes angezweifelt und gelästert wird. Wo ist nun dein Gott? Ich bekenne ihn vor der Welt und vor allen Feinden Gottes, wenn ich in tiefster Not an Gottes Güte, in Schuld an die Vergebung, im Tod an das Leben, in der Niederlage an den Sieg, in der Verlassenheit an Gottes gnädige Gegenwart glaube. Wer Gott im Kreuze Jesu Christi gefunden hat, weiß, wie wunderbar sich Gott in dieser Welt verbirgt und wie er gerade dort am nächsten ist, wo wir ihn am fernsten glauben.

Dietrich Bonhoeffer

Quelle: Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937, DBW Band 14, Seite 858 f

Unterstützen Sie die, die uns unterstützen!

Bei Fragen zur Werbung im „mittendrin“ wenden Sie sich bitte an Hans-Gustav Eckert, Tel. (Mobil) 0171 5117446



blumenhaus chrysanthem
Hoffmann + Hornstein GmbH
Am Alten Friedhof 8
64287 Darmstadt
Tel. (06151) 4 40 57

- Floristik
- Fleurop
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

NIEDER-RAMSTÄDTER  DIAKONIE

NRD ALTENHILFE

TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN
AM FLIEDNERPLATZ IN MÜHLTAL



Kostenfreier Schnuppertag

Tapetenwechsel & Anregung für SeniorInnen, die zu Hause leben. Entlastung für die pflegenden Angehörigen.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 bis 16 Uhr mit Fahrdienst.

 **NRD Altenhilfe GmbH** · Fliednerweg 3 · 64367 Mühlthal
Telefon: (06151) 660810-6600 · www.nrd-altenhilfe.de

KOMPETENT UND PREISWERT

....nah und gut



EDEKA - Ihr Frische-Markt !

- täglich frische Obst- und Gemüseheke
- Metzgerei-Fachabteilung
- Qualität auf die Sie sich verlassen können!


EDEKA-Markt Müller-Stumpf
Darmstädter Straße 35 • 64367 Mühlthal-Traisa
Telefon 06151 / 147573
Parken am Haus und im Hof

GUT UND GÜNSTIG

Praxis für Osteopathie
HOT und Ozontherapie
Neuromuskuläre Schmerztherapie

Dr.rer.pol. GERD STUKE
Heilpraktiker

Claudiusweg 17a, 64285 Darmstadt
Tel+Fax 06151-426117 · FuGStuke@web.de




Ihr Finanzbüro
FLEER & GERECKE
Alle Finanzthemen unter einem Dach

Baufinanzierungen
Bausparen
Investment

FLEER & GERECKE
Rheinstr. 20
64283 Darmstadt

Stefan Fleer
Bankfachwirt
Telefon: 06151/9698130
Mobil: 0171/3389987

Armin Gerecke
Bankkaufmann
Telefon: 06151/2786340
Mobil: 0170/2957880



Esse, Trinke, Schwätze in der Datterich-Schänke
Griechische, italienische und deutsche Spezialitäten



Im Lokal bieten wir eine abwechslungsreiche Spezialkarte, frischen Fisch und für Festlichkeiten einen Nebenraum für 30 Personen.

Inhaber: Vassili Mavrodgiou

Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr
Warme Küche bis 23.00 Uhr · Montag Ruhetag

Ludwigstraße 87 · 64367 Mühlthal/Traisa

Tel. 06151 / 144672

Unterstützen Sie die, die uns unterstützen!

Internet – ein sicheres Geschäft

- > E-commerce Plattformen
- > IT-Sicherheit
- > Client-Anwendungen

media transfer AG
Dolivostraße 11
64293 Darmstadt
www.mtg.de



OLIVER DETTKI

wenn's um Bad und Heizung geht
Traisa, Röderstr. 21, Tel. 06151-606475

FLORA APOTHEKE
meine Apotheke in Traisa

DARMSTÄDTER STR. 32 · 64367 MÜHLTAL-TRAIISA
TEL. 06151 917272 · FAX 06151 917270

TON UND KLANG

Musikschule in Mühlthal
für Kinder und Erwachsene
Unterricht in Klavier und Blockflöte

Ursula Tischer
staatl. gepr. Musikpädagogin

Am Trautheim 21
64367 Mühlthal - Trautheim
☎ 06151 - 13 66 32

Seely & Gerster

Versicherungsmakler GmbH

Ihr Partner
für alle
Versicherungsfragen!

Holzhofallee 33
64295 Darmstadt

www.seely-gerster.de
Tel.: 06151 66069 0
Fax: 06151 66069 70

Sanitätshaus
Georg Behrmann

Orthopädie - Reha - Technik - Meisterbetrieb seit 1876



Im Dienst Ihrer Gesundheit führen wir für Sie:

- Orthopädie-Technik**
- Orthesen, Prothesen
 - Kreuzstüzmieder
 - Einlagen und Sporteinlagen nach Maß und Gips, auch nach computergesteuerter Ganganalyse
 - Schuhtechnik

Reha-Technik

- Gehhilfen
- Rollstühle
- Reha-Hilfsmittel
- Sitzschalensonderanfertigungen
- Pflegebetten

Bandagen

- Gelenkbandagen aller Art
- Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen

Sanitäts- und Krankenpflege-Artikel

Medizintechnik

- Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte
- Inhalier- und Sauerstoffgeräte



Und das können Sie selbstverständlich von uns erwarten:

Individuelle Beratung und die Erledigung notwendiger Reparaturen, bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf und Verleih von Krankenbetten und Rollstühlen

Maßanfertigungen, individuelle Korrekturen und Reparaturen führen wir in unserer orthopädischen Werkstatt schnell und zuverlässig für Sie aus.

Sie finden uns im



Industriestraße 11
64367 Mühlthal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 396 62 40
Telefax: 06151 / 396 62 50

Schützenstraße 10
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 / 2 39 25
Telefax: 06151 / 918 15 37

Ein starker
Partner

DATRON
Kunststoff-Produktion

Über 45 Jahre Technologie-Expertise
in der Region kommt nicht von ungefähr.

Mit unseren innovativen CNC-Maschinen, Fräswerkzeugen, Dental-CAD/CAM-Lösungen, Dosiersystemen und einer Vielzahl von umfassenden Dienstleistungen gehören wir zu den führenden Maschinenbau-Unternehmen vor Ort.

Traumjob! –

Quasi um die Ecke ...



DATRON AG | In den Gänsäckern 5
D-64367 Mühlthal | www.datron.de/karriere

Gemeindefest



Am 17. September feierte die Evangelische Kirchengemeinde Traisa ihr Gemeindefest. Es stand ganz im Zeichen des 60. Geburtstages des Kirchengebäudes (die Kirche in Traisa wurde 1957 eingeweiht).

Im Gottesdienst überbrachten Dekan Arno Allmann und Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes Grußworte. Der Gospelchor begeisterte die Gottesdienstteilnehmer. Ursula Reitz und Klaus Valter berichteten als Zeitzeugen von ihren Erinnerungen an den Bau der Kirche. Pfarrer Sauerwein verknüpfte in seiner Predigt Bilder vom

Kirchenbau und den nachfolgenden Veränderungen an Gebäude und Gemeinde mit dem Bibelwort: „Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“. Die Gottesdienstbesucher waren eingeladen, eigene Erinnerungen an Ihre Kirche aufzuschreiben. Es entstand eine beeindruckende Sammlung an Erinnerungen. Anschließend feierten sehr viele Menschen bei bestem Wetter das Gemeindefest rund um die Kirche. Als Erinnerung an das besondere Kirchweih-Jubiläum entstand dieses wunderschöne Gruppenfoto.

Erntedank



Das Erntedankfest haben wir in Traisa in diesem Jahr als großen Familiengottesdienst gefeiert. Die Kinderchöre von Marion Lafferton sangen wunderbar. Die Gottesdienstbesucher durften eigene Erlebnisse, für die sie dankbar sind, aufschreiben. Aus den gesammelten Zetteln entstanden strahlende Sonnenblumen. Nach dem Gottesdienst konnten alle noch bei köstlichen Suppen und Nachspeisen zusammen zu Mittag essen.

Aus dem Kirchenvorstand



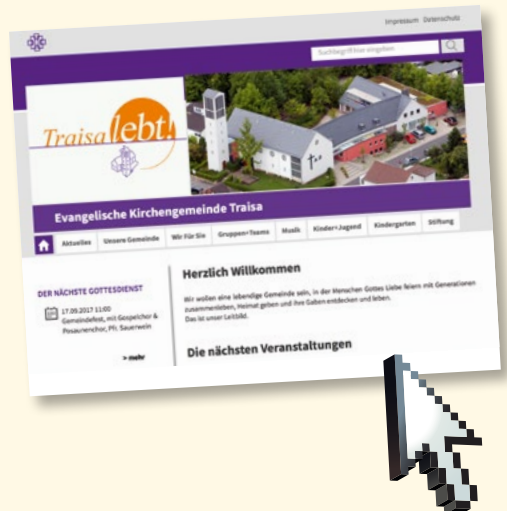
Der Kirchenvorstand hat in seiner September-Sitzung beschlossen, 50 neue Gesangbücher anzuschaffen. Diese sind seit Oktober im Einsatz. Die Kosten lagen bei 650,- €.

Die Anschaffung war notwendig, nicht nur, weil einige älteren Exemplare Abnutzungserscheinungen aufweisen, sondern vor allem weil bei den großen Festen zu wenige Gesangbücher vorhanden waren.

Homepage im neuen Design

Die Homepage unserer Kirchengemeinde (traisa-lebt.de) wurde komplett überarbeitet. Das Design ist nun zeitgemäß und sie finden alle aktuellen Informationen zu unserer Gemeinde dort versammelt. Ob Gottesdiensttermine, Kindergarten-Infos oder Nachrichten aus der Stiftung. Alles ist übersichtlich aufbereitet. Das Beste: die Seite passt sich automatisch dem Gerät an, auf dem sie aufgerufen wird. Herzlichen Dank an Christoph Dehmer und Jan Ackermann, die großartige Arbeit geleistet haben.

P.S.: Tragen Sie sich gleich bei unserer „Gemeindepost“ auf der Startseite ein – auch unser Newsletter sieht wunderbar aus.



Der neue Orgelwein ist da – Datterich präsentiert

Rechtzeitig zum Gemeindefest konnten wir ihn vorstellen – den neuen Traaser Orgelwein. Präsentiert wurde er vom Datterich (alias Hans-Gustav Eckert) höchstpersönlich. Geschmacklich kam unser Neuer bei den Besuchern des Gemeindefestes sehr gut an.

Neue Traube, neuer Winzer, neuer Look. Lassen Sie sich überraschen! Diesen leckeren Grauburgunder gibt es so nur in Traisa zu kaufen. Was bleibt sind der Name und der gute Zweck. Die Orgelsanierung ist inzwischen bezahlt doch der Erlös aus dem Weinverkauf fließt weiterhin unserer Kirchengemeinde zu.

Verkaufsstellen für den neuen Orgelwein sind: EDEKA-Müller-Stumpf; Bäckerei Huy-Lin sowie das Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde.

Bei größeren Abnahmemengen (ab 12 Flaschen) liefern wir in Traisa/ Trautheim auch direkt zu Ihnen nach Hause.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen anzustoßen für den guten Zweck.

Herzliche Grüße,

Ihr/euer Fundraising-Team und
Pfarrer Markus Sauerwein
Kontakt: orgelwein@traisa-lebt.de oder
telefonisch: 0160 9721 0404



Unterstützen Sie die, die uns unterstützen!

Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.

 Sparkasse
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Unterstützen Sie die, die uns unterstützen!



Ihr professioneller Partner
in der Informations- und
Kommunikationstechnologie

Wir bieten professionelle **Beratung
und Betreuung** von einfachen bis
komplexen (Netzwerk-) **Infrastrukturen**,
integrieren **Sprach- und Datendienste**
und optimieren Ihre **Mobilität**.

CxIT GmbH · Ober-Ramstädter Straße 42 · 64367 Mühlthal
Tel.: 06151/35273-0 · www.cxif.de · info@cxif.de

TOP IDENTITY.de

Design für Print & Web
06251.709670

Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH

STEUERKANZLEI>>

<<Ellen Deranek

Dipl.-Kaufrau Steuerberaterin

Meine Kanzlei bietet Ihnen die *klassischen*
Leistungen eines Steuerberaters

- Steuerliche Beratung im unternehmerischen und privaten Bereich
- Steuererklärung, Buchführung, Jahresabschluss und Lohnabrechnung
- Bevollmächtigte gegenüber den Finanzbehörden

und *spezielle* Beratung
in den folgenden Bereichen

- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensnachfolgeberatung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Testamentsvollstreckung
- Vereinsbesteuerung

Waldstraße 52 · 64367 Mühlthal
E-Mail: Steuerkanzlei@deranek.de

Tel 06151/913241 · Fax 913242
Internet: www.deranek.de

Gottesdienste 2017/2018

Dezember 2017



Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

11.00 Uhr Sonntagsfest mit Konfi-4 Abschluss, Pfr. Sauerwein



Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Riedel – im Anschluss Möglichkeit zur Einzelsegnung

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

17.30 Uhr Waldweihnacht am Traaser Hüttchen, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 24. Dezember – 4. Advent/Heiligabend

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Sauerwein

16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Sauerwein

18.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Sauerwein



Montag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Sauerwein

Dienstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Lazaruskirche, Nieder-Ramstadt

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

17.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Sauerwein

Januar 2018

Montag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Uhr Neujahrsandacht mit Abendmahl, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 7. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 28. Januar – Septuagesimä

10.00 Uhr Abschluss der Allianzgebetswoche in der Lazarus-Kirche, Nieder-Ramstadt

Februar 2018



Sonntag, 4. Februar – Sexagesimä

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 11. Februar – Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Riedel

Mittwoch, 14. Februar

18.30 Uhr Passionsandacht, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 18. Februar – Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Friedhelm Schneider

Mittwoch, 21. Februar

18.30 Uhr Passionsandacht, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 25. Februar – Reminiscere

11.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Sauerwein

Mittwoch, 28. Februar

18.30 Uhr Passionsandacht, Pfr. Sauerwein

März 2018

Freitag, 2. März

18.00 Uhr Weltgebetstag in der Ortskirche Nieder-Ramstadt



Sonntag, 4. März – Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Sauerwein

Mittwoch, 7. März

18.30 Uhr Passionsandacht, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 11. März – Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst, KREUZ u. QUER-Gottesdienst in Nieder-Ramstadt

Mittwoch, 14. März

18.30 Uhr Passionsandacht, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 18. März – Judika

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Christoph Mohr

Mittwoch, 21. März

18.30 Uhr Passionsandacht, Pfr. Sauerwein

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

10.00 Uhr Goldene Konfirmation, Pfr. Sauerwein

Mittwoch, 28. März

18.30 Uhr Passionsandacht, Pfr. Sauerwein



Gründonnerstag, 29. März

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Sauerwein



Karfreitag, 30. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Sauerwein
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu, Pfr. Sauerwein

GoGospel wird fünf Jahre alt – ein Grund zum Feiern!

Seit Februar 2013 gibt es den Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Traisa.

Wir können es selbst kaum glauben, aber GoGospel wird im Februar 2018 schon fünf Jahre alt! Fünf Jahre GoGospel, das heißt: aktuell 67 Mitglieder, im Laufe der fünf Jahre haben ungefähr noch einmal genauso viele Leute bei uns reingeschnuppert oder haben für kurze oder längere Zeit mitgesungen. Seit der Gründung hat der Chor konstant zwischen 60 und 70 Mitglieder, wir haben rund 380 Stunden geprobt und dabei ca. 120 Stücke, darunter das Musical Hoffnungsland, einstudiert und aufgeführt. Der Chor hatte in den letzten fünf Jahren mehr als 30 Auftritte in Gottesdiensten in Traisa und auf dem Schlossgrabenfest, bei Chorkonzerten in der Kirche in Traisa und in der Lazaruskirche oder als Abschluss der von uns regelmäßig veranstalteten GoGospel-Projekte im Frühjahr.

Wir meinen, das ist ein Grund zum Feiern! Und weil wir als Chor unsere Freude am besten bei einem Gospelkonzert mit Ihnen und Euch teilen, laden wir bereits jetzt alle Gospelfans zu einem besonderen Auftritt von GoGospel ein. Wir arbeiten schon an unserem Programm, das Jubiläumskonzert werden wir außerdem im Frühjahr bei einem Chorwochenende intensiv vorbereiten. Mehr wird noch nicht verraten...

Wer uns vorher gern noch einmal hören möchte: Am Samstag, den 16. Dezember um 19:00 Uhr findet in der evangelischen Kirche in Traisa unser diesjähriges Weihnachtskonzert statt. Herzliche Einladung!

GoGospel freut sich immer über neue Mitglieder: Wir proben jeden Montag von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus.

Mehr Infos unter www.traisa-lebt.de.

Christoph M. Tegel



GoGOSPEL

Die Nordmantanne kommt wieder

Am 3. Adventswochenende findet wieder der Weihnachtsbaumverkauf des Fundraisingteams der Ev. Kirchengemeinde Traisa statt. Unter 380 Nordmantannen der unterschiedlichsten Größen kann sich jeder am 16.12. von 10:00 – 16:00 Uhr und am 17.12.17 von 11:00 – 13:00 Uhr seinen Weihnachtsbaum an der Ev. Kirche in Traisa aussuchen.

Da dieses Jahr das 3. Adventswochenende sehr spät ist, haben wir noch mehr Bäume als die letzten Jahre bestellt, so dass jeder die Chance auf seinen perfekten Baum hat und keiner vorher „fremdgehen“ muss ;).

Punsch, Glühwein und Kleinigkeiten zu essen bieten die Möglichkeit noch etwas zu verweilen oder sich bei schwierigen Entscheidungsprozessen zwischendurch etwas zu stärken.



Der Gewinn der Aktion geht an die Stiftung Traisa-lebt der Ev. Kirchengemeinde Traisa. Im letzten Jahr kamen stolze 3.000 EUR zusammen. So macht Ehrenamt Spaß. Kaufen Sie auch dieses Jahr Ihren Weihnachtsbaum wieder bei uns und tun Sie gleichzeitig ein gutes Werk.

Vincent Seger für das Fundraisingteam der Ev. Kirchengemeinde Traisa

Die Nordmantanne kommt wieder!

freier Verkauf am 3. Advent



Evang. Kirche Traisa

Sa. 10 - 16 Uhr

So. 11 - 13 Uhr

Eine Aktion des
Fundraising-Teams
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Traisal



Einladung zum Vortrag

Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung

Am 25. Januar 2018 lädt die Stiftung Traisa-lebt zu einem Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung“ ein.

Vortragende wird Frau Karin Götz, Dipl. Sozialpädagogin aus Darmstadt sein. Das Thema geht uns alle an, jeder kann plötzlich in die Situation geraten, dass man keine Entscheidungen mehr über Gesundheitsmaßnahmen oder finanzielle Angelegenheiten treffen kann. Wenn dann nichts

geregelt ist, springt der Staat mit einem gesetzlichen Betreuer ein. Der Ehepartner oder erwachsene Kinder dürfen keine Entscheidungen ohne diesen treffen.

Vielen Menschen ist diese Veränderung in unserem Rechtswesen – obwohl schon lange wirksam – nicht bekannt. Frau Götz wird über die Unterschiede der verschiedenen Verfügungen referieren und erläutern, wie man diese für den „Ernstfall“ juristisch korrekt verfasst und aufbewahrt.

**Bitte merken Sie sich Ort und Termin vor:
Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde
Traisal, 25. Januar 2018, 19:15 Uhr**



**Anlässe können
Gewinn für das
Miteinander sein!**

www.traisa-lebt.de/stiftung

EKD ruft 2018 zum Themenjahr „Kirchenjahr und kirchliche Feiertage“ aus

Das Kirchenjahr und kirchliche Feiertage stehen im Mittelpunkt des Themenjahrs 2018 der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). „Grüße aus dem Kirchenjahr – Kirchliche Feiertage als kultureller Reichtum“ heißt das Motto für das Themenjahr, das die EKD gemeinsam mit ihren Mitgliedskirchen begehrt. Erstmals nach der Luther- bzw. Reformationsdekade von 2009 bis 2016 und dem Jahr des Reformationsjubiläums 2017 ist das kirchliche Themenjahr eingebettet in einen größeren Zusammenhang und knüpft an das von der Europäischen Union ausgeführte „European Cultural Heritage Year 2018“ an.

Zu dem Themenjahr hat die EKD ein umfangreiches Themenmagazin erstellt. Darin schreibt der Ratsvorsitzende der EKD Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm: „Die kirchlichen Feiertage sind kein Überbleibsel einer vergangenen Epoche, sondern in ihrer humanisierenden Funktion sind sie auch heute noch eine Chance für eine Gesellschaft im Wandel und dienen der Gesellschaft im Ganzen. Sie geben dem Zeitempfinden einen wiederkehrenden Rhythmus und gewähren einen regelmäßigen Freiraum. Auf diese Weise verhelfen sie zu dem notwendigen Abstand vom Alltag.“

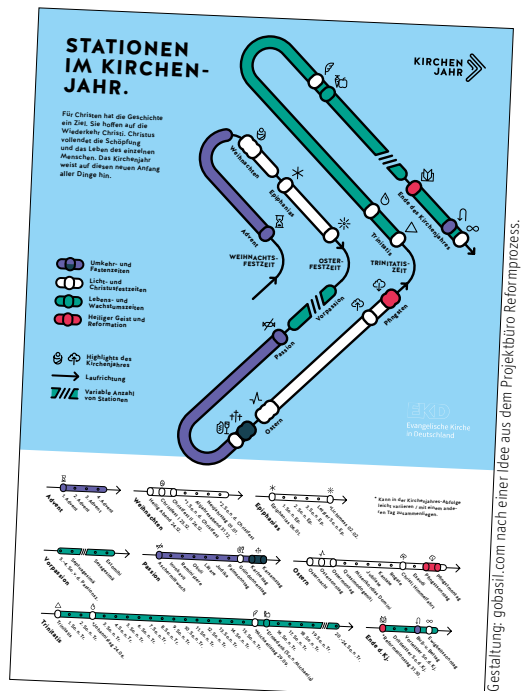
Das 97-seitige Magazin enthält mehr als 50 Beiträge zu den Festzeiten und Festtagen des Kirchenjahrs und bietet theologische und historische Reflexionen, sowie

Geschichten zu Traditionen und Festtagsbräuchen und zahlreiche weitere Informationen. Im Magazin finden sich zudem viele Anregungen für die Praxis.

Das Themenheft wird Kirchen und Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt und kann im Kirchenamt der EKD kostenlos bestellt werden.

Kontakt: Herrenhäuser Str. 12,
30419 Hannover,
E-Mail: jessica.jaworski@ekd.de

Das Themenjahr im Internet:
www.kirchliche-feiertage-als-kultureller-reichtum.de



Gestaltung: gobasit.com nach einer Idee aus dem Projektbüro Reformprozess.

Spurensucher – der Kigo in Traisa 2017/2018

Der Spurensucher-Kindergottesdienst in der Evang. Kirche Traisa findet sonntags 10 Uhr statt.

26. November

Letzte Worte

10. Dezember

Himmelsstern

25. Dezember

Kugeln und mehr

21. Januar

Jetzt aber mal Klartext!

18. Februar

Plötzlich Gott?

18. März

Wer gehört zum Team?



**KIRCHE MIT
KINDERN**





SCHÖNEIMMOBILIEN

Fon + 49 (0) 6151 7807986
schoene-immobilien@rainer-jakobi.net
www.schoeneimmobilien.net



Freud und Leid in der Gemeinde



TAUFEN

In der Taufe sagt Gott „JA“ zu uns. Er will unser Gott sein und wir sollen seine Kinder sein.

Liah Paulina Gerda Mesch,
Lindenstraße 2, Taufe in Hamburg

Ben Heller,
Im Wiesengrund 15

Fritz Markert,
Im Waldeck 22



TRAUUNGEN

Ehe ist eine Gemeinschaft vor Gott. Damit sie auch eine Gemeinschaft mit Gott wird, beginnt sie mit einem Gottesdienst, der Trauung.

Lina Freudenberg und
Patrick Freudenberg geb. Reinig,
Ludwigstraße 41

Jahreslosung 2018

**Gott spricht: Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.**

Offenbarung des Johannes (21,6)



BEERDIGUNGEN

Angesichts des Todes verkündet die christliche Gemeinde die Herrschaft des auferstandenen Herrn über Lebende und Tote.

Selma Charlotte Böhm geb. Osadca,
An der Steinkaute 8, 97 Jahre

Margarete Fornoff geb. Diehl,
Ludwigstraße 47, 93 Jahre

Annerose Huth geb. Feick,
Ober-Ramstadt, 54 Jahre

Dr. Hans-Dietrich Wilhelm Erich Teuchert,
Waldstraße 87, 78 Jahre

Klaus Oldendorf,
Am Trautheim 17, 77 Jahre



Trauerseelsorge
Gespräch und Begleitung

Kontakt: Tabitha Oehler

Erica-Küppers-Haus
Herrngartenweg 5
64331 Weiterstadt
Tel: (0 61 50) 15182
E-Mail: t.oehler@trauerseelsorge.de
www.trauerseelsorge.de

Regelmäßige Veranstaltungen Unsere Angebote von A–Z

Besuchsdienstkreis

Besuche bei Neuzugezogenen – Infos im Gemeindebüro unter ☎ 91 34 56

Besuche ab dem 81. Geburtstag durch den Besuchsdienstkreis

Infos bei Ursula Döller, ☎ 06151-14 57 10, u.doeller@gmx.de

(Besuche am 80., 85., und ab dem 90. Geburtstag durch den Pfarrer oder einen Stellvertreter)

Bibel im Gespräch

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr,

Gemeindezentrum Wilhelm-Leuschner-Straße

Infos: Edelgard Reitz ☎ 06151-91 30 34

Jungchar (10-13 Jahre)

Freitag, 17.00-18.30 Uhr, Gemeindezentrum,

Wilhelm-Leuschner-Straße / Jugendkeller,

Infos: Susanna Fischer, ☎ 0176-39 52 07 93

Flötenkreis

Freitag (14-tägig). Infos: Reemt Schipper ☎ 06151-14 71 57

GoGospel

Montag, 20.00 - 22.00 Uhr,

Gemeindezentrum Wilhelm-Leuschner-Straße

Chorleitung: Eva Büschelberger,

Infos: Annika Kunkelmann, ☎ 06151-96 16 131

Gottesdienste

Die aktuellen Gottesdiensttermine finden Sie:

- im Internet unter: www.traisa-lebt.de
- in den Schaukästen vor der Kirche
- in der „Mühltalpost“ und im „Darmstädter Echo“
- in unserem Gottesdienst- und Veranstaltungsplan „mittendrin-mini“, der im Gemeindezentrum ausliegt

Kinderchöre (außer in den Ferien)

• Dienstag 15.00-16.00 Uhr, Chor für Erst- und Zweitklässler

• Dienstag 16.15-17.00 Uhr, Chor für Kindergartenkinder

• Freitag 16.30-17.45 Uhr, Chor ab Klasse 3

Gemeindezentrum, Infos: Marion Lafferton ☎ 06154-57 66 57



Regelmäßige Veranstaltungen Unsere Angebote von A–Z

Kindergottesdienst

Für Kinder ab 4 Jahren

Parallel zum Gottesdienst, außer in den Schulferien.

(s.a. Hinweise auf Seite 24: „Spurensucher – der Kigo in Traisa 2017 / 2018“)

Infos: Kristin Schmidt ☎ 06151-14 68 90

Kirchenchor

Donnerstag, 19.30 Uhr, (außer in den Ferien)

Gemeindezentrum, Wilhelm-Leuschner-Straße

Infos: Reemt Schipper ☎ 06151-14 71 57

Kleingruppen

Dienstag, 20.00 Uhr,

Infos: Familie Helmut und Inge Seibert, ☎ 06151-14 47 50

Malkurs

Montag von 9:30 bis 11:30 Uhr

Frau Irmgart Koch, Malerin, ☎ 06151 8506293

Montagsmorgenandacht

Montag von 7.00 – 7.25 Uhr in der Kirche (außer in den

Ferien und an Feiertagen), Infos: Renate Hovy ☎ 06151-14 64 37

Ökumenischer Friedenskreis

Infos: Frau Wille ☎ 06151-14 71 64

Posaunenchor

Mittwoch, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum,

Wilhelm-Leuschner-Straße (außer in den Ferien)

Infos: Hellmuth Boxberger ☎ 06151-14 87 19

Seniorengymnastik

Mittwoch, 10.00 Uhr,

Gemeindezentrum Wilhelm-Leuschner-Straße

Infos: Erika Hovy ☎ 06151-14 79 43

Seniorentreff

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat (auch in den Ferien)

15.00 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelm-Leuschner-Straße

Interessierte Gäste jeden Alters sind willkommen!

Infos: Dr. Konrad Niethammer ☎ 06151-14 60 42

Machen Sie mit!

Das Thema unserer nächsten Ausgabe im heißt JUBEL.

Es wäre schön, wenn viele Gedanken, Berichte, Geschichten und Ideen zu diesem Thema aus unserer Gemeinde darin abgedruckt werden könnten.

Alle Artikel können im Gemeindebüro abgegeben oder per Email an uns geschickt werden. (E-Mail Redaktion: mittendrin@traisa-lebt.de). Redaktionsschluss ist am **1. Februar 2018**



Mittendrin wird 3x im Jahr kostenlos im Kirchengemeindegebiet verteilt.

Wenn Sie uns bei der Finanzierung des Gemeindebriefes helfen wollen, können Sie uns mit einer Spende unterstützen. Bitte an „Spendenkonto der Kirchengemeinde“, bei der Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE36 5085 0150 0022 0015 23, BIC: HELADEF1DAS Stichwort: Gemeindebrief. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Traisa
Goethestraße 7
64367 Mühlthal-Traisa
Telefon: 0 61 51-91 34 56
Email: info@traisa-lebt.de
Web: www.traisa-lebt.de

Redaktion: v.i.S.d.P. Der Vorstand der evangelischen
Kirchengemeinde Traisa.
Manfred Jäger, Markus Sauerwein, Gertrud Weißer
im Auftrag des Kirchenvorstandes

Layout
und Druck: Obla Design, Bad König

Fotos: Evangelische Kirchengemeinde Traisa, Fotolia, Pixelio, Adobe Stock
Jörg Meisinger (Fotostudio Lichtblick), Irmel Kalthoff,

Auflage: 1.700 Stück

Konten: „Stiftung Traisa lebt“
Sparkasse Darmstadt IBAN: DE60 5085 0150 0022 0056 50
BIC: HELADEF1DAS

„Spendenkonto der Kirchengemeinde“
Sparkasse Darmstadt IBAN: DE36 5085 0150 0022 0015 23
BIC: HELADEF1DAS

Liebe Gemeinde!
Sollten Sie hören,
dass jemand den
Gemeindebrief
nicht erhalten hat,
leiten Sie es bitte an
das Gemeindebüro
(91 34 56) weiter.
Wir kümmern uns
darum! Vielen Dank!

Bereichsleiter



Pfarramt
Pfarrer Markus Sauerwein
☎ 06151-91 34 56
markus.sauerwein@traisa-lebt.de



Bereich **Kinder**
Ortrun Scheerer-Schmidt ☎
06151-14 68 90



Gemeindebüro, Bärbel Meuer
Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr von 9.00-12.00 Uhr;
Mi von 15.00-18.00 Uhr
☎ 06151-91 34 56
gemeindebuero@traisa-lebt.de



Bereich **Jugend**
Dieter Reitz
☎ 06151-91 30 34
Susanna Fischer
☎ 0176-39 52 07 93



Leitung Evang. Kindergarten
Ortrun Scheerer-Schmidt
Maren Schnurrer
☎ 06151-14 76 25
kindergarten@traisa-lebt.de



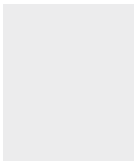
Bereich **Kleingruppen,
Diakonie, Senioren**
Reemt Schipper
☎ 06151-14 71 57
Renate Hovy
☎ 06151-14 64 37



2. Vorsitzender des KV
Helmut Seibert
☎ 06151-14 47 50
Helmutkv@yahoo.de



Bereich **Gottesdienst**
Pfr. Markus Sauerwein
☎ 06151-91 34 56
Elke Schäfer
☎ 06151-14 81 73



Stiftungsvorstand
N.N.
☎ 06151-91 34 56
info@traisa-lebt.de



Bereich **Mitarbeiter**
Bahar Chehrazi
☎ 06151-14 45 05



Fundraising Team
Uwe Seger
☎ 06151-14 46 92
uwe.seger@yahoo.com



Bereich **Organisation**
u. Verwaltung
Helmut Seibert
☎ 06151-14 47 50



Diakoniestation Mühlthal
Pflegedienstleitung
Marion Guthier
☎ 0 61 51 / 14 950 50
Marion.Guthier@nrd-altenhilfe.de"

Telefonseelsorge evangelisch ☎ 0800-111 0 111
Telefonseelsorge katholisch ☎ 0800-111 0 222

